

9. Niederschrift

über die Gemeinderatssitzung vom **Dienstag, 20. Dezember 2016**, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dietmar Schöpf, Bgm.-Stv. DI Bernhard Brötz, Nikolaus Moll, Irene Steiner, Theresia Venier, David Huber, Johann Neuner, Lydia Pittl, Heidrun Wieser, Marina Schnaiter, DI (FH) Johannes Neubauer, Thomas Auer

Entschuldigt: Udo Steidle

Ersatzmitglied: Henry Steiner

Sonstige Anw.: -----

Schriftführer: Alfons Valtiner

Tagesordnung:

1. Fertigung der 8. Niederschrift über die GR-Sitzung vom 15.11.2016
2. Beschlussfassung div. Ausgabenüberschreitungen
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Gründung des Kulturvereins „Kultur.Hatting“
5. Angebot `Flexibler Mittagstisch´ für Volksschüler
6. Bericht über das Projekt „Räumung Gießen – Naturschutzgebiet Gaisau“
7. Grundbereinigung im Bereich der Hofstelle Engl Robert & Brigitte
8. Bericht über Betriebsansiedelung „Personal-Shop“ im Gewerbegebiet Polling
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Verlauf der Sitzung:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Gemäß § 44 TGO 2001 wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

1.	Fertigung der 8. Niederschrift über die GR-Sitzung vom 15.11.2016
----	---

Die 8. Niederschrift über die GR-Sitzung vom 15.11.2016 wird von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

2.	Beschlussfassung div. Ausgabenüberschreitungen
----	--

Hinsichtlich der in der letzten GR-Sitzung durch Bgm.-Stv. Bernhard Brötz als verantwortlicher Planer und Bauleiter des KG-Zubaus erläuterten Kostenüberschreitung zu diesem Posten bringt der Bürgermeister ergänzend zur Kenntnis, dass er aus dem GAF noch zusätzliche € 55.000, -- lukrieren konnte und die Gemeinde zudem von der beantragten Förderung in Höhe von € 64.190,41 für Investitionskosten nach der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG die gesamte Fördersumme erhalten hat, wobei davon € 18.000,-- für die Neueinrichtung des KG-Spielplatzes im Rahmen des Zubaus bei der Ausgabenüberschreitung KG-Zubau einzurechnen sind. Somit ist das Bauvorhaben zur Gänze ausfinanziert → 95 % der Kosten wurden vom Land übernommen, die restlichen 5 % hat die Gemeinde finanziert.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass lt. heutigem Tagesabschluss mit einem Rechnungsergebnis 2016 von ca. – 25.000, -- € gerechnet werden kann (Voranschlag 2016: – 112.000, -- €).

Beschlussfassung:

Nach ausführlichen Erläuterungen durch den Bürgermeister beschließt der Gemeinderat einstimmig nachstehende Ausgabenüberschreitungen:

<u>Ansatz-Post</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Überschreitung</u>	<u>Anmerkung</u>
1/0100-510000	Zentralamt Geldbezüge der Vertragsbediensteten	- 1.947,16 €	zu wenig veranschlagt VA: € 71.800,00
1/0100-728000	Zentralamt Entgelte f. sonst. Leist. von Firmen	- 1.525,81 €	zu wenig veranschlagt (Kufgem) VA: € 21.500,00
1/1630-400100	Freiw. Feuerwehr Dienstkleidung, Ausrüstung	- 3.300,99€	zu wenig veranschlagt VA: € 7.000,00 (Fire Breaker Jacken – Förderung!)
1/2110-601000	Volksschule Gas	- 1.504,20	zu wenig veranschlagt VA: € 10.000,00

1/2400-618000	Kindergarten Instandhaltung sonst. Anlagen	- 1.937,51 €	zu wenig veranschlagt VA: 500,00 (Rasenmäher, Nestschaukel reparieren)
1/2400-728011	Kindergarten Kinderkrippe Inzing Mittagstisch, Betriebskosten	- 4.263,00 €	zu wenig veranschlagt VA: € 5.000,00
1/4200-768003	Soziale Wohlfahrt Altenheime	-1.530,00 €	zu wenig veranschlagt VA: € 3.500,00
1/5600-751000	Krankenanstalten A.ö.Landeskranken- haus Hall	-13.847,36 €	zu wenig veranschlagt VA: € 25.300,00
1/6120-611900	Gemeindestraßen Instandh.Straßen im Ortsgebiet	-4.521,39 €	zu wenig veranschlagt VA: € 3.000,00
1/6120-611910	Gemeindestraßen Inntalradweg Inzing- Hatting	-10.000,00 €	nicht veranschlagt
1/6120-611960	Gemeindestraßen Hattingerbergstr. KAT 06.+07.06.2015	-1.750,47 €	zu wenig veranschlagt VA: € 40.000,00
1/6120-611970	Gemeindestraßen Archbrandweg HW- zusätzl.Kosten KAT 06.+07.06.2015	-30.732,69 €	zu wenig veranschlagt VA: 142.700,00
1/8140-401000	Straßenreinigung Material für Streuung	-1.810,80 €	zu wenig veranschlagt VA: € 5.000,00

1/8160- 619000	Öffentl. Beleuchtung Instandhaltung Straßenbeleuchtung	-2.761,05 €	zu wenig veranschlagt VA: € 4.000,00
1/8200- 040000	Wirtschaftshöfe Fahrzeuge	-3.261,59 €	zu wenig veranschlagt VA: € 2.300,00 (Böschungsmäher gebrauchte + neue Messer)
Summe:		<u>-84.694,02</u>	

3.	Berichte aus den Ausschüssen
----	------------------------------

Keine Wortmeldungen!

4.	Gründung des Kulturvereins „Kultur.Hatting“
----	---

Die zur Vereinsgründung notwendigen Statuten wurden wie in der letzten Sitzung besprochen allen GR-Mitgliedern gleichzeitig mit der Sitzungsladung zur Begutachtung übermittelt.

GR David Huber präsentiert nochmals die Ideen und Aufgabenbereiche sowie die Statuten des Vereins, der im Grunde das Ziel anstrebt, diverse Veranstaltungen so zu organisieren, dass diese im Dorf mehr Beachtung und Präsenz finden. Weiters wird eine Homepage mit allen Veranstaltungen im Monat bzw. vom ganzen Jahr erstellt; zudem ist beabsichtigt, über Mailverteiler und Social Media entsprechende Informations- und Pressearbeit zu leisten, um so viele Menschen wie möglich zu erreichen.

Hinsichtlich Vereinssubvention informiert der Bürgermeister über die bisherigen Ausgaben des Kulturausschusses (zw. € 2.000, -- und € 4.000, --, je nach Aktivitäten) und kann sich deshalb eine finanzielle Unterstützung von € 2.000, -- vorstellen; € 500, -- sollen im Budget für Kulturpflege veranschlagt bleiben (der Ausschuss für Kultur und Dorfentwicklung besteht ja auch weiterhin).

Beschlussfassung:

Nach kurzer Diskussion befürworten alle GR-Mitglieder die Gründung des Kulturvereins „KULTUR.Hatting“ und beschließen einstimmig eine jährliche Vereinssubvention in Höhe von € 2.000, --.

5.	Angebot `Flexibler Mittagstisch´ für Volksschüler
----	---

Lt. GRⁱⁿ Irene Steiner hat die kürzlich durchgeführte Erhebung ergeben, dass ein Bedarf für einen flexiblen Mittagstisch (FMT) vorhanden ist und verweist auf die vorliegende Auflistung. Da der Gemeinde auch personaltechnisch aufgrund der momentanen Konstellation keine Mehrkosten erwachsen (Nullsummenspiel), steht der Einführung eines FMT eigentlich nichts mehr im Wege.

Beschlussfassungen:

Aufgrund des Ergebnisses der Bedarfserhebung und nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, künftig einen „Flexiblen Mittagstisch“ für die Volksschüler anzubieten (Einführungsbeginn: 20.02.2017), unter der Grundvoraussetzung, dass die Mindestmeldung von 7 Kindern zur schulischen Nachmittagsbetreuung nicht unterschritten wird (förderungsbedingt).

Weitere Beschlusspunkte:

- Voraussetzung für Inanspruchnahme des flexiblen Mittagstisches (FMT) ist die Vorlage eines Bedarfsnachweises der Eltern (gilt für SNB nicht)
- Anmeldung immer pro Semester und erfolgt über Volksschule
- Entlassungszeit der Kinder: 14:00 Uhr
- Elternbeiträge: 7, -- € für Betreuung + Essenskosten
- Abrechnung erfolgt über Gemeinde

6.	Bericht über das Projekt „Räumung Gießen – Naturschutzgebiet Gaisau“
----	--

Der Bürgermeister präsentiert mittels Beamer ausführlich die Projektierung „Räumung Gießen – Naturschutzgebiet Gaisau“ (Übersichtsplan), erklärt die Maßnahmen und informiert über den zeitlichen Ablauf (BH-Bescheid ist noch ausständig – ev. Jänner/Februar 2017) sowie den aktuellen Stand. Die Kosten werden über KAT 2016 abgerechnet; die ersten Planungskosten von rd. € 9.000, -- sind noch im Dez. 2016 zu begleichen.

Nach anschließender Diskussion sind alle GR-Mitglieder der gleichen Meinung, dass die Gemeinde mit der vorliegenden ausverhandelten Lösung in jeder Hinsicht sehr gut aufgestellt ist.

7.	Grundbereinigung im Bereich der Hofstelle Engl Robert & Brigitte
----	--

Bgm. Dietmar Schöpf erläutert ausführlich das beabsichtigte Bauvorhaben des Bauwerbers Patrick Engl im Bereich der Hofstelle seiner Eltern am Hattingerberg (Lagerhalle für diverse

Gerätschaften, da selbständig im Landschaftsdienst tätig) und präsentiert den – nach durchgeführter Grenzbegehung/Grenzverhandlung aller Beteiligten – neu ausgearbeiteten Vermessungsplan der Fa. NECON ZT KG, GZL.: 5584-2/2016, der rund um die Hofstelle diverse Grundbereinigungen beinhaltet, um eine rechtmäßige Bebauung erst zu ermöglichen (geht lt. Auskunft des Landes nur über Sonderflächenwidmung). Da auch die Wegparzelle 1314/2 Richtung Schöffthal (Öffentliches Gut) mitten in der Hofparzelle der Familie Engl endet und auch kein Geh- und Durchfahrtsrecht existiert, hat der Bürgermeister im Zuge der Neuordnung die Wegparzelle der Gemeinde um 82 m² zugunsten der Familie Engl vermindern lassen, und im Gegenzug ein Geh- und Durchfahrtsrecht durch die Hofstelle bis zum Hattingerbergweg ausverhandelt.

Beschlussfassungen:

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 11 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen (Pittl Lydia, Schnaiter Marina) die vorliegende Vermessungsurkunde der Fa. NECON ZT KG, GZL.: 5584-2/2016, und somit die darin enthaltene Grundabtretung von 82 m² an die Familie Engl bei gleichzeitiger Einräumung eines Servituts des Gehens und Fahrens zugunsten der Gemeinde gemäß der planlichen Darstellung; alle dafür anfallenden Kosten (Vertrag, Grundbuchseintragung u. dgl.) hat allein der Antragsteller zu tragen.

Zur grundbücherlichen Durchführung des vorliegenden Teilungsplanes fasst der Gemeinderat weiters mit 11 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen (Pittl Lydia, Schnaiter Marina) den Beschluss, dass die Teilfläche 7 mit 82 m² aus Gst.Nr. 1314/2, KG Hatting, gemäß Vermessungsurkunde der Fa. NECON ZT KG, GZL.: 5584-2/2016, aus dem öffentlichen Gut gewidmet wird (Exkammerierung).

8.	Bericht über Betriebsansiedlung „Personal-Shop“ im Gewerbegebiet Polling
----	--

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat folgende Fakten zur Kenntnis:

- 24.11.2016: Projektvorstellung in Gärberbach für alle Gemeinden von Pfaffenhofen bis Inzing → alle BGM sind sich einig, dass es ein überregionales Verkehrskonzept geben muss; diesbezüglich wird ein gemeinsamer Termin am 17.01.2017 in Pfaffenhofen mit Planungsverbandsobmann Bgm. Härting vereinbart
- Bau-und gewerberechtliche Verhandlung am Mi. 14.12.2016: Erst am Montag zufällig davon erfahren – seitens des Bgm. Dietmar Schöpf wurden alle betroffenen Bürgermeister angeschrieben und entsprechend informiert und gleichzeitig wurde bei der BH um Parteistellung beantragt
- Ausmaße des Betriebes: Fläche ca. 28.000 m² – 4 Hallen – Hochlager parallel zur Bahn mit einer Höhe von ca. 34 m und eine Länge von ca. 100 m – max. 64 LKW-Fahrten pro Tag derzeit beantragt (ursprünglich 34 LKW/Tag) – Zulieferung und Abtransport erfolgt großteils mit 40-Tonnen-LKW – Paketdienste im Ausnahmefall – derzeit ca. 200 Angestellte vorgesehen – Ausbau auf 3-Schicht-Betrieb in den nächsten 10 Jahren

- Projekt wurde von Projektwerber gut vorbereitet – Sachverständige sehr professionell – für Sachverständige der Behörden soweit alles OK – negative Stellungnahme der Naturschutzbehörde (stört das Landschaftsbild) – es gibt Widerstand seitens der Anrainer – lt. Dietmar in Polling selbst die größten Probleme für eine Umsetzung
- Nachbargemeinden sind allein an Verkehrslösung interessiert – mittlerweile hat sich Allianz aller Gemeinden gebildet (früher stand Hatting immer alleine da)

Anschließend verliest Bgm. Dietmar Schöpf nachstehende Stellungnahme der Gemeinden Inzing, Hatting, Pettnau und Flaurling, die bei der Verhandlung vom 14.12.2016 entsprechend eingebracht wurde:

Stellungnahme der Gemeinden Inzing, Hatting, Pettnau, Flaurling

Mit der Fa. Servus Handels- und Verlags-GesmbH, „Personal Shop“, siedelt sich im Gewerbegebiet von Polling ein Betrieb an, der in seiner Größe alle anderen ansässigen Betriebe deutlich übersteigt. Ca. 200 Arbeitnehmer müssen täglich von und zur Arbeitsstätte gelangen, wobei davon auszugehen ist, dass ein guter Teil diese Wegstrecke mit dem Privat-PKW zurücklegt. Weiters erfolgt die Zulieferung und der Abtransport der Handelswaren fast ausschließlich mittels großer 40-Tonnen-LKW. Da der Betrieb darauf ausgelegt ist, zu expandieren, ist davon auszugehen, dass sich die in der Verhandlung angegebene Zahl von 64 LKW-Fahrten/Tag in Zukunft erhöhen wird. Da das gesamte Verkehrsaufkommen über die L11 durch die Gemeindegebiete von Inzing, Hatting (+ Autobahnzubringer L307), Flaurling, Oberhofen und Pfaffenhofen fließen wird, wird die Verkehrsbelastung für die Bevölkerung dieser Gemeinden maßgeblich erhöht werden. Ein zusätzliches Verkehrsaufkommen in diesem Ausmaß ist für die Bevölkerung, vor allem für die Anwohner entlang der L11 und L307, nicht zumutbar, da bereits mit dem bestehenden Verkehr die Belastungsgrenze erreicht ist. Zudem gibt es entlang der L11 durch diese Gemeinden einige Engstellen, an denen es zu großen Problemen und gefährlichen Situationen durch den zusätzlichen Schwerverkehr kommen wird. Die angeführten Gemeinden fordern daher, dass dringend Verkehrslösungen entwickelt werden müssen, die eine bessere Verkehrsanbindung dieses Betriebes und des gesamten Gewerbegebietes Polling/Flaurling und eine Entlastung der Anrainergemeinden darstellen. Ohne entsprechendes überregionales Verkehrskonzept sprechen sich die Gemeinden Inzing, Hatting, Pettnau und Flaurling gegen die Errichtung und den Betrieb der geplanten Bürogebäude, Logistikhalle und Außenanlage der Servus Handels- und Verlags-GesmbH auf der künftigen GStNr 1463, KG Polling aus.

Abschließend verweist der Bürgermeister auf folgende Punkte, die in der nächsten Verkehrsausschusssitzung zu behandeln sind:

- Personal-Shop
- Beantragung einer Radar-Box
- 30er-Beschränkung vom Dorfplatz bis zur Bahnunterführung

9.	Anträge, Anfragen und Allfälliges
----	-----------------------------------

Bgm. Dietmar Schöpf

- *Tuifl-Verein:* Hr. Armin Hutter aus Flaurling hat angefragt, ob er in Hatting einen Verein namens 'Hattinger Tuifl' gründen darf. Laut Bürgermeister ist schon seit Jahren eine Gruppe von Kindern zwischen 1. und 5. Dezember als Tuifl im Dorf unbegleitet unterwegs (Abschluss bildet immer der Auftritt beim Nikolauseinzug im Schulhof); dies wäre jetzt eine Gelegenheit, die Kinder in einem Verein unterzubringen, der dann auch die entsprechende Verantwortung zu tragen hat. Nach längerer Diskussion stehen alle Gemeinderatsmitglieder der Gründung eines Hattinger Tuifl-Vereins grundsätzlich positiv gegenüber, unter der Bedingung, dass mindestens ein/e Hattinger/in im Vereinsvorstand sein sollte und die 'Jungtuifl' in den Verein integriert und betreut werden müssen.
- *Regiobus Telfs:* Seit Mo. 12.12.2016 fährt jetzt ein Bus von Montag bis Freitag (außer an Samstagen, Sonn- und Feiertagen) von ca. 06:00 bis 18:00 Uhr stündlich von Zirl über die Salzstraßengemeinden bis nach Telfs in beiden Richtungen; nach anfänglichen Schwierigkeiten funktioniert die neue Buslinie des VVT mittlerweile sehr gut.
- *BV Wohnpark/Siedlerweg:* Kurzbericht über aktuellen Stand (Abbruch des Altbäudes bereits erledigt; Baubeginn am 16.01.2017; Anrainer wurden seitens des Wohnbauträgers über Baubeginn bereits verständigt und die Warnwesten für die Kinder sind auch schon ausgeteilt)
- *KG-Ausschreibung:* Aufgrund gegebener Umstände gelangt im Kindergarten wieder die Stelle einer Stützkraft im Ausmaß von 15 Wochenstunden für das laufende Kindergartenjahr mit sofortiger Wirkung zur Besetzung (öffentliche Ausschreibung folgt demnächst).
- *Verlassenschaften:* Der Bürgermeister informiert ausführlich über die dzt. laufenden Verlassenschaftsabhandlungen betreffend Tiefenbacher Helga (verst. 05.09.2014) und Klausegger Johanna (verst. 05.12.2015), in denen die Gemeinde Hatting auch involviert ist.
- *Beleuchtung/Innbrücke:* Sobald die Telekom mit den Grabungsarbeiten für die Glasfaserkabel beginnt, werden die Straßenbeleuchtungen auch südlich der Innbrücke errichtet.
- *Altes Streugerät:* Das alte Salzstreugerät der Gemeinde konnte um € 750, -- verkauft werden; – somit relativieren sich die Ausgaben des neuen Splitt-Salzstreuers (siehe GR-Beschluss vom 15.11.2016) von € 2.293, -- auf € 1.543, --.
- *Termin für nächste GR-Sitzung:* Di. 24.01.2017

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister beim Gemeinderat für die verlässliche Anwesenheit und rege Mitarbeit das ganze Jahr über, wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017 und lädt anschließend zu einer kleinen Jause in die `Resti` ein.

Da ansonsten keine weiteren Anfragen und Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Gemeinderat/Gemeinderätin:

(Alfons Valtiner)

(Dietmar Schöpf)